

Heidegger Studies Heidegger Studien Etudes Heideggeriennes

The Wellspring of Thinking, Finitude, and the
Ontological Difference: The Greeks, Leibniz,
Kant, and the Question of Time and Being



Duncker & Humblot · Berlin

HEIDEGGER STUDIES · HEIDEGGER STUDIEN
ETUDES HEIDEGGERIENNES

VOLUME 35 · 2019

Heidegger Studies
Heidegger Studien
Etudes Heideggeriennes

Volume 35 · 2019

The Wellspring of Thinking, Finitude, and the
Ontological Difference: The Greeks, Leibniz,
Kant, and the Question of Time and Being



Duncker & Humblot · Berlin

Each issue of *Heidegger Studies* carries an appropriate volume title in order to draw attention to the point toward which most, if not all, contributions gravitate.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

For subscription information contact:
Verlagsbuchhandlung Duncker & Humblot GmbH
Carl-Heinrich-Becker-Weg 9, 12165 Berlin
Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

All rights reserved
© 2019 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Typesetting: Klaus-Dieter Voigt, Berlin
Printing: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH
Printed in Germany

ISSN 0885-4580
ISBN 978-3-428-15727-3 (Print)
ISBN 978-3-428-55727-1 (E-Book)
ISBN 978-3-428-85727-2 (Print & E-Book)

Printed on no aging resistant (non-acid) paper
according to ISO 9706 ☺

Table of Contents/Inhaltsverzeichnis/Table des Matières

I. Articles		7
<i>Emanuele Severino</i>		
Das griechische Denken und Heidegger		9
<i>Jean Beaufret †</i>		
Remarques sur les « <i>Primae veritates</i> »		29
<i>Frank Schalow</i>		
The Question of the Ontological Difference in Heidegger's Dialogue with Kant		45
<i>Christian Ivanoff-Sabogal</i>		
Seinlassen des Mitdaseins aus dem Sein-zum-Tode?		61
<i>Friedrich-Wilhelm von Herrmann</i>		
„Sein und Zeit“ im Licht von Heideggers „Laufenden Anmerkungen zu „Sein und Zeit““. Von „Sein und Zeit“ zu „Zeit und Sein“		77
<i>Chiara Pasqualin</i>		
Heideggers Philosophie der Transzendenz in der Vorlesung von 1928/29 ...		89
<i>Emmanuel Mejía</i>		
Pour en venir à penser l'enfance à partir du commencement		121
<i>Günther Neumann</i>		
Sein und Monade. Leibniz' „Monadologie“ als eine Quelle Heideggers für die metaphysische Seinsfrage		161
<i>George Kovacs</i>		
The Ontological Difference in Heidegger's <i>Zum Ereignis-Denken</i>		175
<i>Francesco Alfieri</i>		
Martin Heidegger und seine Meßkircher Bodenständigkeit. Hinführung zu einer Neuaneignung der „Wurzeln“ des Denkens		193

Silvio Vietta

Zukunftsdenker Heidegger und der Skandal der jüngsten Heidegger-Debatte 199

II. Essays in Interpretation 217

Bernhard Radloff

Questions Concerning the Consummation of Metaphysics in Matters of the Political, Justice, and Art 219

Klaus Neugebauer

Radikaler als die Schwarzen Hefte

Martin Heidegger: Zu eigenen Veröffentlichungen, Band 82 der Martin-Heidegger-Gesamtausgabe. IV. Abteilung. Hrsg. F.-W. von Herrmann, 539 S., Verlag Vittorio Klostermann, Frankfurt am Main 2018 245

Klaus Neugebauer

Gründung einer psychiatrischen Daseinsanalyse

Martin Heidegger, Zollikoner Seminare, Band 89 der Martin-Heidegger-Gesamtausgabe, IV. Abteilung. Hrsg. Peter Trawny, 880 S., Verlag Vittorio Klostermann, Frankfurt am Main 2018 249

III. Greetings 253

Friedrich-Wilhelm von Herrmann

Grußwort an die Hörer des Vortrags von Prof. Francesco Alfieri, gehalten in Meßkirch am 4. Mai 2018 255

En guise de salutation, 4 mai 2018 Meßkirch 259

Grußwort an die Teilnehmer an der Vorstellung des von Francesco Alfieri übersetzten und herausgegebenen Briefwechsels zwischen Martin und Fritz Heidegger am 8. Dezember 2018 in Bologna 263

IV. Update on the Gesamtausgabe 265

Addresses of Contributors 285

I. Articles

Das griechische Denken und Heidegger

Emanuele Severino

Aus dem Italienischen übersetzt von Pedro Manuel Bortoluzzi
[Originalausgabe unter dem Titel, *La filosofia futura*,
Rizzoli, Mailand 1989, achter Teil]

Vorbemerkung des Übersetzers

Der vorliegende Text ist die Übersetzung vom achten Teil des Buches *La filosofia futura (Die künftige Philosophie)* des italienischen Philosophen Emanuele Severino. Diese Schrift schließt sich an die anderen auf Deutsch verfügbaren Texte des Philosophen¹ an, indem sie versucht, zur bislang unzureichenden Rezeption dieses Denkens², das im gegenwärtigen philosophischen Panorama Italiens eine fundamentale Rolle spielt, innerhalb des deutschen Sprachraums beizutragen. Ein reichhaltiges und komplexes Denken, welches in einer Vielzahl von Werken von den Fünfzigerjahren bis in unsere Tage sich ausdrückt.

Innerhalb des severinianischen Gesamtwerkes ist es möglich, zwei Hauptkategorien von Werken zu identifizieren, welche sich im Laufe der Jahre immer klarer abzeichnen. Einerseits die Werke, in denen die rigorose und kompakte Entwicklung seines Denkweges stattfindet, nämlich die theoretischen Grundwerke. Andererseits Werke unterschiedlicher Art: Vertiefungen von vielfältigen philosophischen und aktuellen Themen, gezielte Auseinandersetzungen mit Philosophen, Schriftstellern, Wissenschaftlern und Juristen, sowie populärwissenschaftlichen Werken. *La filosofia futura* lässt sich dieser zweiten Gruppe von Werken zuordnen, besser noch, es stellt ein sehr gelungenes Beispiel eines Bindeglieds zwischen den beiden Gruppen dar. Das Buch steht am Schluss einer Reihe, die aus drei anderen

¹ E. Severino, *Vom Wesen des Nihilismus*, Klett-Cotta, Stuttgart 1983; id., *Die Technik ist der Untergang des guten Glaubens*, in C. M. Martini/U. Eco, *Woran glaubt, wer nicht glaubt?*, Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1999, S. 97–107; id., *Die notwendige Selbsttranszendierung der Gegenwartskultur durch die Technik*, in R. Benedikter (Hrsg.), *Italienische Technikphilosophie für das 21. Jahrhundert*, Frommann-Holzboog, Stuttgart-Bad Cannstatt 2002, S. 33–53.

² Jedoch bestehen signifikante Beiträge wie z. B. T.-S. Hoffmann, „*Alles ist voll von Sein*“. Emanuele Severinos Rückgriff auf Parmenides und die Überwindung des Nihilismus, in *Wiener Jahrbuch für Philosophie*, XXV, 1993, S. 163–186 und id., *Philosophie in Italien. Eine Einführung in 20 Porträts*, Marixverlag, Wiesbaden 2007, S. 369–379.

Büchern³ besteht, in denen der Philosoph die Geschichte der Philosophie von den Griechen bis zu unserer Zeit begrifflich dargelegt hat. Dieser letzte Band enthält eine erhellende und kompakte Darstellung vom Stand des Denkens Severinos gegen Ende der Achtzigerjahre. Wie auch der Autor bemerkt, ist *die künftige Philosophie* gewiss kein bescheidener Ausdruck; er muss dennoch in vorwiegend philosophischem Sinne verstanden werden, weil er „[...] eine *Dimension* zeigt, die von keinem von uns (nicht einmal von Gott) erzeugt ist und die nur deshalb ‚künftig‘ sein kann, weil sie ‚vor‘ der fernsten Vergangenheit steht. Sie schließt die ‚Zeit‘ in sich“⁴. Es handelt sich um den gleichen tief philosophischen Sinn, welcher der folgenden von Severino in seiner Schrift kritisch zitierten Behauptung Martin Heideggers zukommt: „*Früher als jedes mögliche Früher* irgendwelcher Art ist die *Zeit*, weil sie die Grundbedingung für ein Früher überhaupt ist“⁵.

Der achte Teil dieses Buches, den der Autor als selbständigen Aufsatz seiner Geschlossenheit wegen erscheinen lässt, ist in der Tat einer eindringlichen Auseinandersetzung mit dem griechischen Denken und dem Denken Heideggers gewidmet. Es muss deshalb betont werden, dass sich die Analyse dieser Seiten auf Heidegger und die Griechen konzentriert und dass hier das Denken Severinos gleichsam nur im Gegenlicht oder in der Tiefe anwesend ist, indem es nur in bestimmten und leicht erkennbaren Passagen an die Oberfläche dringt. Für die konkrete Bedeutung einiger fundamentaler Ausdrücke der Philosophie Severinos – wie z. B. Glauben an das Werden, Ewigkeit des Seienden als solchen, *Destino* – sei der deutsche Leser an das einzige auf Deutsch verfügbare Buch des Philosophen verwiesen⁶.

Die Übersetzung dieses Textes zielt darauf, das Zwiegespräch eines solchen Denkens mit jenem des großen deutschen Philosophen Martin Heidegger, d.h. eines fundamentalen Gesprächspartners des severinianischen Denkweges, zu fördern. Das Projekt dieser Übersetzung gliedert sich in die Forschung ein, die der Übersetzer an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und an der Ca' Foscari Universität zu Venedig verfolgt. Die Untersuchung hat den Zusammenhang zwischen diesen beiden Philosophien zum Gegenstand und zielt darauf, dem deutschsprachigen akademischen und kulturellen Panorama weitere Mittel zur Annäherung an das Denken dieser fundamentalen Gestalt der gegenwärtigen philosophischen Debatte, deren Werk beginnt, weltweit bekannt zu werden, bereitzustellen.

An dieser Stelle möchte der Übersetzer den folgenden Dank aussprechen: Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm von Herrmann für die Annahme des Textes in diese Zeit-

³ E. Severino, *La filosofia antica*, Rizzoli, Mailand 1984; id., *La filosofia moderna*, Rizzoli, Mailand 1984; id., *La filosofia contemporanea*, Rizzoli, Mailand 1986.

⁴ Id., *La filosofia futura*, neue revidierte Auflage, Rizzoli, Mailand 2006, S. 5 [Übersetzung].

⁵ M. Heidegger, *Die Grundprobleme der Phänomenologie*, GA 24, S. 463.

⁶ Vgl. E. Severino, *Vom Wesen des Nihilismus*, a. a. O.

schrift, Prof. Dr. Lore Hühn und Prof. Giorgio Brianese für die Betreuung und die Begleitung der Forschung, der *Konrad-Adenauer-Stiftung* für die finanzielle Förderung derselben und dem Kollegen Felix Herkert (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg) für die wertvolle Hilfe bei der Verfeinerung des deutschen Textes. Abschließend ein herzlicher Dank an Prof. Emanuele Severino für die höfliche Bereitschaft, dem guten Gelingen dieser Publikation zuzuarbeiten.